Bremische Bürgerschaft – SD.NET Vorlagenformular (Ausschüsse und Deputationen)

Ressort:	Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	**Verantwortlich:**	
Abteilung/Referat:	01	**Telefon:**	
Vorlagentyp:	Beschlussvorlage Ausschüsse/Deputationen	**Aktenzeichen:**	20/095-L/S
öff. / n.öff.:	öffentlich	**Wirtschaftlichkeit:**	

Beratungsfolge	Beratungsaktion
Staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit - 20. WP	Kenntnisnahme
Städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit - 20. WP	

Titel der Vorlage:

Ergebnisse der Umlaufverfahren vom 20.03.2020, vom 19. – 26.03.2020, 27.03.2020 und 08.04.2020

Vorlagentext:

A. Problem

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise haben sich der Präsident der Bremischen Bürgerschaft und die in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen darauf verständigt, die Anzahl der Gremiensitzungen im Land Bremen auf ein unabänderliches Mindestmaß zurückzufahren. Im Zuge dessen haben die Deputationen für Wirtschaft und Arbeit die Beschlussfassungen über die Haushaltsentwürfe der Jahre 2020 und 2021 sowie über die Aufstellung der Wirtschaftspläne der Sondervermögen Gewerbeflächen (Land/Stadt) und Überseestadt (Stadt) für die Jahre 2020 und 2021 im Umlaufverfahren herbeigeführt.
Des Weiteren sind drei Umlaufverfahren für die Auflage von Förderprogrammen zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise durchgeführt worden.

Die Deputationen für Wirtschaft und Arbeit sollen über die Ergebnisse der Umlaufverfahren unterrichtet werden.

Umlaufverfahren am 20.03.2020, Vorlage Nr. 20/090-L „Corona-Soforthilfe; Zusätzliches Förderprogramm zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise“

<u>Der Beschlussvorschlag lautete:</u>

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit beschließt die Auflage eines zusätzlichen zuschussbasierten Förderprogramms „Corona-Soforthilfe“ in Höhe von zunächst 10 Mio. € zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise für Kleinstunternehmen entsprechend der anliegenden Senatsvorlage.

2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa die Vorlage über den Senator für Finanzen an den Haushalts- und Finanzausschuss weiterzuleiten.

Im Umlaufverfahren zur Vorlage Nr. 20/090-L am 20.03.2020 erfolgte die Zustimmung einstimmig.

Umlaufverfahren vom 19. – 26.03.2020 zu den Vorlagen

Nr. 20/079-L/S
„Aufstellung der Haushalte 2020 und 2021 für die Produktpläne Wirtschaft und Arbeit“

Der Beschlussvorschlag lautete:

1. Die Deputationen für Wirtschaft und Arbeit nehmen den Haushaltsentwurf des Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Europa für die Jahre 2020 und 2021 zur Kenntnis.
2. Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmen den Beschlussvor-schlägen des Ressorts zu den Anträgen nach § 32 Abs. 1 OBG in der Anlage 6 zur Haushaltsaufstellung 2020 / 2021 zu.

Nr. 20/080-L/S
„Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land); Aufstellung der Wirtschaftspläne 2020/2021 sowie der Finanzpläne 2022/2023“

Der Beschlussvorschlag lautete:

Die Deputationen für Wirtschaft und Arbeit setzen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschüsse der Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land) die ihnen vorgelegten Wirtschaftspläne für die Jahre 2020/2021 fest und nehmen die Finanzpläne 2022/2023 zur Kenntnis.

Nr. 20/081-S
„Sonstiges Sondervermögen Überseestadt; Aufstellung der Wirtschaftspläne für 2020/2021 sowie der Finanzpläne für 2022/2023“

Der Beschlussvorschlag lautete:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit setzt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Überseestadt die vorgelegten Wirtschaftspläne für die Jahre 2020 und 2021 fest.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Überseestadt die Finanzpläne 2022/2023 für das Sonstige Sondervermögen Überseestadt zur Kenntnis.

Im Umlaufverfahren zu den Vorlagen Nr. 20/079-L/S, Nr. 20/080-L/S und Nr. 20/081-S vom 19. – 26.03.2020 erfolgte die Beschlussfassung jeweils mehrheitlich gegen die Stimmen der VertreterInnen der Fraktionen von CDU und FDP.

Mit E-Mail vom 25.03.2020 ließ Abg. Weiss mitteilen, dass „*die CDU-Fraktion den Beschlusspunkt 2 über die Anträge nach § 32 Abs. 1 OBG (Haushaltsanträge der Beiräte) für unzureichend hält. Gemäß § 32 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 OBG muss die Deputation über jeden einzelnen Haushaltsantrag der Beiräte einzeln und in der Sache (d.h. Zustimmung, Enthaltung oder Ablehnung) abstimmen. Unserer Kenntnis nach hat auch das Finanzressort die Fachressorts noch einmal ausdrücklich auf dieses Erfordernis hingewiesen. Die Haushaltsanträge der Beiräte sind aber in Anlage 6 zur Vorlage Nr. 20/0790-L/S vom Ressort alle auf „Kenntnisnahme“ gestellt. Die CDU-Fraktion bittet Ihr Ressort um kurzfristige Prüfung, wie dieser Sachverhalt von Ihrem Hause eingeordnet wird und inwiefern dieses Problem noch im Verfahren geheilt werden kann, z.B. durch eine Neufassung der Beschlussvorlage.*“

Das Ressort hielt aber eine entsprechende Änderung für verzichtbar. Daher gibt die CDU-Fraktion zur Beschlussfassung der Vorlage 20/079-L/S zu Protokoll:
Die CDU-Fraktion betont, dass Sie das Verfahren zur Beschlussfassung über die Anträge nach § 32 Abs. 1 OBG (Haushaltsanträge der Beiräte) für unzureichend und damit die Haushalte für die Produktpläne Wirtschaft und Arbeit für nicht ordnungsgemäß aufgestellt hält. Gemäß OBG müsste die Deputation über jeden einzelnen Beiratsantrag einzeln und in der Sache abstimmen. Die Anträge sind aber in Anlage 6 vom Ressort jedoch alle auf „Kenntnisnahme" gestellt. Eine Abstimmung in der Sache war deshalb im Umlaufverfahren nicht möglich. Deswegen gibt die CDU-Fraktion zu den einzelnen Beiratsanträgen folgendes Votum zu Protokoll: Zustimmung zu den Anträgen Nr. 1-6, 9, 11 sowie 13-16; Kenntnisnahme der Anträge Nr. 7, 8, 10 und 12.

Umlaufverfahren am 27.03.2020, Vorlage Nr. 20/091-L
„Corona-Soforthilfe II;
1. Verwendung von Bundesmitteln zur Gewährung von Soforthilfen
2.Ausweitung des Förderprogramms zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise"

Der Beschlussvorschlag lautete:

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt entsprechend der anliegenden Senatsvorlage vom 26.03.2020 zu, dass der Senator für Finanzen im Produktplan 71, Kapitel 0704, eine Einnahmehaushaltsstelle („Vom Bund für das Förderprogramm Corona Soforthilfemaßnahmen") und eine korrespondierende Auszahlungshaushaltstelle („Förderprogramm für Corona Soforthilfemaßnahmen (Bundesmittel)" einrichtet und jeweils mit einen Anschlag von 50 Mio. EURO versieht, sowie die weiteren notwendigen Schritte veranlasst, um die Bundesmittel entsprechend der Regelungen der Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund kurzfristig zu vereinnahmen und über die BAB und die BIS für Zuschussförderungen (Soforthilfen) verwenden zu können.
2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit beschließt die Erweiterung des bremischen Landesprogramms „Corona-Soforthilfe" für kleine Unternehmen entsprechend der anliegenden Senatsvorlage vom 27.03.2020
3. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa die Vorlage über den Senator für Finanzen an den Haushalts- und Finanzausschuss weiterzuleiten.

Im Umlaufverfahren zur Vorlage Nr. 20/091-L am 27.03.2020 erfolgte die Zustimmung einstimmig.

Umlaufverfahren am 08.04.2020, Vorlage Nr. 20/092-L
„Corona-Soforthilfe;
Förderung von Liefergemeinschaften zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise im Handel

Der Beschlussvorschlag lautete:

1) Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt entsprechend der anliegenden Senatsvorlage vom 7.4.2020 einer Förderung von Liefergemeinschaften zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise im Handel mit einem Gesamtfördervolumen in Höhe von 250.000 € zu.

2) Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa die Vorlage über den Senator für Finanzen an den Haushalts- und Finanzausschuss weiterzuleiten.

Im Umlaufverfahren zur Vorlage Nr. 20/092-L am 08.04.2020 erfolgte die Zustimmung einstimmig.

B. Lösung

Die Deputationen für Wirtschaft und Arbeit werden gebeten, die Ergebnisse der dargestellten Umlaufverfahren zur Kenntnis zu nehmen.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Bei der Mitteilung der Umlaufverfahren ist eine Gleichstellungsrelevanz nicht erkennbar.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

Beschlussempfehlung:

Die Deputationen für Wirtschaft und Arbeit nehmen die Ergebnisse der Umlaufverfahren am 20.03.2020

zur Vorlage Nr. 20/090-L
„Corona-Soforthilfe; Zusätzliches Förderprogramm zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise“;

vom 19.0 – 26.03.2020 zu den Vorlagen
Vorlage Nr. 20/079-L/S
„Aufstellung der Haushalte 2020 und 2021 für die Produktpläne Wirtschaft und Arbeit“ und

Vorlage Nr. 20/080-L/S
„Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land); Aufstellung der Wirtschaftspläne 2020/2021 sowie der Finanzpläne 2022/2023“ und

Vorlage Nr. 20/081-S
„Sonstiges Sondervermögen Überseestadt; Aufstellung der Wirtschaftspläne für 2020/2021 sowie der Finanzpläne für 2022/2023“

am 27.03.2020

zur Vorlage Nr. 20/091-L
„Corona-Soforthilfe II;
1. Verwendung von Bundesmitteln zur Gewährung von Soforthilfen
2.Ausweitung des Förderprogramms zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise“

am 08.04.2020

zur Vorlage Nr. 20/092-L
Corona-Soforthilfe;
Förderung von Liefergemeinschaften zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise im Handel

zur Kenntnis.